



SPD-Fraktion, Rathaus, 53773 Hennef

Fraktion im Rat der  
Stadt Hennef

An den  
Bürgermeister der Stadt Hennef  
Herrn Klaus Pipke  
Rathaus  
Frankfurter Str. 97  
53773 Hennef

Hennef, 1. November 2018

## **Antrag: Baulanderwerb für den Wohnungsbau**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bitte legen Sie folgenden Antrag dem zuständigen Ausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vor:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, durch den Erwerb von Grundstücken in bestehenden und neu zu schaffenden Gebieten mit Planungsrecht den Bau und die Vermarktung geförderten und genossenschaftlichen Wohnungsbaus aktiv zu fördern.

Eine Anschubfinanzierung für den Einstieg in die Immobilienvermarktung erfolgt durch den Erlös aus der Veräußerung der städtischen Fläche „Auf der Hochstadt“ und durch die Investitionsabgabe.

### **Begründung:**

Vor dem Hintergrund des anhaltenden Wachstums der Bevölkerungszahlen in Hennef und dem beschränkten Angebot an verfügbarem Land für die Erschließung neuer Bauvorhaben zeitigt sich ein stetig größer werdender Bedarf an bezahlbarem Wohnraum. Im Rahmen der Neufassung der Satzungen für die Neuausweisung von Flächen für den Wohnungsbau hat die Stadt Hennef einen entscheidenden Schritt getan. Gleichzeitig hat der Rat ein Handlungskonzept beschlossen, dem Mangel an bezahlbarem Wohnraum aktiv zu begegnen. Dem zu erwartenden Bevölkerungswachstum stellt die Stadt Hennef die Ausweisung neuer Flächen für den Wohnbau gegenüber. Das Vertrauen, alleine durch freifinanzierten Wohnungsbau der Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum zu begegnen, ist aber nicht ausreichend. Nicht alle freiwerdenden Wohnungen stehen nämlich nach Umzug der Bewohner dem Markt für preisgünstige Wohnungen zur Verfügung. Darum ist ein entschlossenes Handeln erforderlich, um einer weiteren Verknappung von bezahlbarem Wohnraum zu begegnen.

Für dieses Anliegen, das im Interesse des Gemeinwohls liegt, sind erneut keine Mittel im Haushalt ersichtlich. Der vorliegende Antrag zielt darum darauf, die Schaffung von bezahlbarem Wohnraums auf bebaubaren Flächen aktiv zu begleiten. Durch den Erwerb von Grundstücken in neu ausgewiesenen Baugebieten kann die Stadt gezielt den Bau kostengünstigen Wohnraums steuern und so die Nachfrage nach solchen Wohnungen bedienen.

Dieses Konzept kann erstmals bei der Bebauung im neuen Baugebiet in Uckerath umgesetzt werden. Der Verkauf der Flächen, die auf der Hochstadt bebaut werden, kann eingesetzt werden um den Grunderwerb in anderen Teilen der Stadt zu ermöglichen, ohne dass gesonderte Mittel im Haushalt bereitgestellt werden müssen. Durch die Bewirtschaftung und den Wiederverkauf von Immobilien werden die Mittel für weitere Baumaßnahmen im Sinne dieses Antrags bereitgestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Spanier  
(Fraktionsvorsitzender)

Edelgard Deisenroth-Specht  
(Geschäftsführerin)

Gerald Steinmetz  
(Ratsmitglied)